

Klinikum Ludwigsburg
Fort- und Weiterbildung
Heidi Lang
Meiereistr. 1
71640 Ludwigsburg

Berlin, 01/02/07

Neue Anschrift:
Salzufer 6
10587 Berlin

Gründung des Kinästhetikvereins Deutschland in Bonn, 23.09.06

Sehr geehrte Frau Asmussen, sehr geehrte Frau Lang,

noch nachträglich gratuliere ich Ihnen zur Gründung des Kinästhetikvereins Deutschland. Ich wünsche dem Verein und den Mitgliedern ein gutes Gelingen für die anstehenden organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben zur Bildung einer durchsetzungsstarken Interessenvertretung für das wichtige Konzept Kinästhetik in der Pflege.

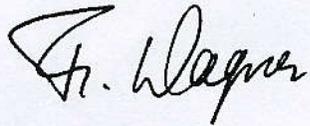
Es ist ein großer Erfolg, wie die Kinästhetik, ausgehend von den Entwicklungen und Bestrebungen im damaligen DBfK-Bildungszentrum in Essen bis hin in das Jahr 2007 den Weg in die Pflege gefunden hat. Kinästhetik ist ein wichtiger Bestandteil in der pflegfachlichen Ausbildung wie auch in der Fort- und Weiterbildung geworden. Das Konzept hat Eingang in jedes gute Pflegelehrbuch gefunden. Seit einigen Jahren wird es auch in eigenständigen Werken verbreitet und gelehrt.

Nicht zuletzt ist es den initiativen Pflegefachkräften, die sich nun in Bonn zusammengefunden haben, zu verdanken, dass die Kinästhetik diesen guten Verbreitungsgrad besitzt. Ich hoffe, dass der neue Verein den dort organisierten Kinästhetiktrainerinnen und -trainern und weiteren interessierten Mitgliedern eine fachlich fundierte Plattform bietet, von der Information und Austausch zu den gegenwärtigen und kommenden Themenfeldern rund um die Kinästhetik ausgeht.

Ein weiterer Wunsch wäre, dass es gelingt, das Konzept Kinästhetik pflegewissenschaftlich methodologisch und forschungsbasiert zu untermauern, um für den interdisziplinären Kontext der Gesundheitsfachberufe der Kinästhetik die Bedeutung und Anerkennung zu verleihen, die es seit Jahrzehnten für Pflegefachkräfte und die durch sie versorgten Menschen hat. Gerne können wir uns

über eine weitere Zusammenarbeit mit dem DBfK austauschen. Viel Erfolg für Ihre Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fr. Wagner'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'F'.

Franz Wagner
Bundesgeschäftsführer